



IT  
Community  
Styria

# Jahresbericht 2023

Steirische Unternehmen bereiten den Weg in die digitale Zukunft.





# Impressum

## IT Community Styria

Die IT Community Styria besteht seit 2012 als loser Zusammenschluss von steirischen IT-Leitbetrieben mit dem Ziel, die IT Kompetenz im Wirtschaftsstandort Steiermark nachhaltig zu stärken. Sie erreichen uns über [kontakt@it-community-styria.at](mailto:kontakt@it-community-styria.at)

Für rechtliche und finanzielle Belange wurde 2021 eine GmbH gegründet, die im Eigentum von drei Mitgliedsbetrieben der ITCS ist.

Der Jahresbericht wird herausgegeben von:

### **ITCS GmbH**

Burggasse 3

8010 Graz

UID: ATU77650846

Geschäftsführer: Gerhard Hammer, Sandra Derler, Thomas Dietinger

[it-community-styria.at](https://www.it-community-styria.at)

Sie erreichen uns über [kontakt@it-community-styria.at](mailto:kontakt@it-community-styria.at)

Redaktion des Jahresberichtes: Angelika Weber, [angelika.weber@axtesys.at](mailto:angelika.weber@axtesys.at)

Fotos: Athena Welter, Johannes Pechmann, Angelika Weber, pexels.com

Graz, 16.1.2024



# Inhaltsverzeichnis

Was ist die ITCS?	5
Seit wann gibt es die ITCS?	5
Die Arbeitskreise	6
Der Digital Future Congress	7
Digital Future Talks	8
Digitaldialog	9
Strategie und Standortentwicklung	10
Neue Mitglieder 2023 - Warum sind wir dabei?	11
News unserer Mitglieder	12
Sonstige Veranstaltungen	13
Mitglieder der IT Community Styria	15





## IT Community Styria – Zu Beginn...

### Was ist die ITCS?

Die **IT Community Styria** ist ein Zusammenschluss führender **steirischer IT-Unternehmen**. Unsere Ziele sind es, die **Digitalisierung** voranzubringen und damit nicht nur unsere Branche, sondern die Wirtschaft der Steiermark generell zu stärken und nachhaltig erfolgreich zu machen.

Dies erreichen wir durch **Kooperation**, denn wir sind der festen Überzeugung, dass **miteinander besser werden** der richtige Weg ist.

### Seit wann gibt es die ITCS?

Die Ursprünge der ITCS liegen 11 Jahre zurück. Während der globalen Wirtschaftskrise 2009 wurden viele IT-Vorhaben ausgesetzt; erst **2012** mit dem Aufschwung der Konjunktur wurden diese wieder aufgenommen. Es begann ein **starkes Wachstum im IT-Bereich**. Fachkräftemangel, agile Vorgehensmodelle und zahlreiche andere organisatorische Herausforderungen wie Nearshoring-Konzepte sowie zahlreiche technische Neuerungen stärkten den **Wunsch nach einem Austausch zwischen IT-Unternehmen** und der ge-

meinsamen Lösung dieser Herausforderungen in einer strukturierten Weise. In Gesprächen bei Vernetzungsveranstaltungen und mit Unterstützung der Wirtschaftskammer reifte dieser Bedarf sehr schnell zu einer konkreten Idee und führte im **Sommer 2012** zur Bildung der **Interessengemeinschaft IT Community Styria**, die sich in den Folgejahren kontinuierlich weiterentwickelte. Mit der Gründung der ITCS GmbH bekam die ITCS 2021 auch einen formalen rechtlichen Hintergrund.



# Die Arbeitskreise

Die IT Community Styria ist in Gruppen motivierter Mitarbeitender organisiert, die für die verschiedenen Aktivitäten zuständig sind:





# Der Digital Future Congress

Der Digital Future Congress (DFC) wird jährlich von der ITCS veranstaltet und soll Menschen zusammenbringen, denen die Zukunft der Steiermark am Herzen liegt. Wir glauben, dass durch die Digitalisierung

eine einmalige Chance besteht, dass wir unser Know-How und unsere Kernwerte einbringen können, um wirtschaftlich und unternehmerisch größtmögliche Erfolge zu haben.

## Das Thema 2023: Software und mehr im Jahr 2043



Bereits zum 5. Mal lud die IT Community Styria zum DFC, um die Zukunft der Digitalisierung in allen Facetten zu beleuchten. Die Veranstaltung startete am Nachmittag sehr philosophisch mit Heinrich Hohegger (Cooltours), bot spannende Perspektiven auf Innovationen durch Krisen von Thomas Possert (Energie Steiermark) und auf das Trend-Scouting durch Profis wie

Sarah Notter (AT&S). Andreas Trügler (Know Center) erklärte was Cybersecurity und Quantencomputer miteinander zu tun haben, und Wolfgang Schinagl (WKO) schloss den Bogen durch Betrachtungen zu Künstlichem Bewusstsein. Beim Buffet wurden im Ausklang noch die Leuchtturmenthemen der ITCS diskutiert.



# Digital Future Talks

Auch 2023 gab es innerhalb der ITCS großes Interesse an der Veranstaltungsreihe Digital Future Talk. Diese Events finden seit vielen Jahren monatlich statt. Waren es in der Vergangenheit vor Ort Veranstaltungen in den Räumlichkeiten eines ITCS Unternehmens, so haben sich die Digital Future Talks in den letzten Jahren zu einem reinen Online-Event entwickelt.

Primäres Ziel eines Digital Future Talks ist der Erfahrungsaustausch zu einem konkreten Thema. Nach einer kurzen Einführung wird der größte Teil des 2-stündigen Events als sehr offene Diskussion unter den Teilnehmern genutzt.

Ein paar Themen aus den vergangenen Jahren:

- ▶ Reproducible Data Analytics
- ▶ Wartungsverträge für Software
- ▶ Geschäftsmodell-Innovation
- ▶ Migration: The Challenge of Legacy Systems
- ▶ Roles and Responsibilities in an Agile Environment
- ▶ Digitalisierung? Ich kann es nicht mehr hören...
- ▶ Value Pricing für IT-Unternehmen

Bei Bedarf stehen auch Experten zur Verfügung, die den Erfahrungsaustausch mit Fachexpertise ergänzen.

Die Themen der Digital Future Talks in 2023 waren, gleich wie die Jahre davor, breit gestreut ... Arbeitswelt in der Zukunft, User Experience, Sicherheit im Softwareentwicklungsprozess, Integrierte Management Systeme, Value Pricing und Lehrlingsausbildung

Auch 2024 wird es wieder ein großes und breites Themenangebot geben, das zum Erfahrungsaustausch mit anderen anregen soll.





# Digitaldialog

Die vor mehr als 10 Jahren initiierte Veranstaltungsreihe Digitaldialog gilt als Pflichtveranstaltung im Bereich der digitalen Technologien und Medien und findet jeweils am letzten Dienstag eines Monats statt. Gemeinsam mit der IT Community Styria bilden Joanneum Research, FH Campus 02, FH Kärnten und der Silicon Alps Clusters das Team, das die Digitaldialog-Reihe ermöglicht.

Bei den einzelnen Events geben renommierte Technologieexperten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung einen aktuellen Einblick in ihre Fachbereiche, Forschungsergebnisse, Projekte und Lösungen. Neben Vorträgen von Expertinnen und Experten stellt der Austausch zwischen den Teilnehmer:innen und mit den Expert:innen einen der wesentlichsten

Programmpunkte dar. Dieser Austausch ermöglicht es den Besuchern, voneinander zu lernen, von Best Practice zu profitieren und neueste Erkenntnisse bzw. Technologien erfolgreich im eigenen Unternehmen einzusetzen.

In diesem Jahr widmeten sich die einzelnen Termine u.a. den Themen New Work, Data Analytics und dem Beitrag der IT zur Nachhaltigkeit. Digitalisierung in der Kunst war der Titel des 100. Digitaldialogs, der Ende April 2023 stattfand. Denn auch die Kunstwelt hat sich seit der Entwicklung digitaler Technologien stark verändert. Es sind neue Formen der Kunst entstanden, neue Arbeitsweisen haben sich etabliert und die Verbreitung wie auch die Zugänglichkeit von Kunst wurde vereinfacht.

**DIGITAL DIALOG**  
Eine SILICON ALPS Veranstaltungsreihe

**#103**  
**Intelligente Transportsysteme**

- 17:00 | Begrüßung und Moderation  
Markus Moser | axtesys & Gerhard Hammer | APUS Software GmbH
- 17:10 | Automatisierung und Digitalisierung für effiziente Verkehrsführung und Sicherheit im Tunnel und mautpflichtigem Straßennetz  
Gerald **Hirschmann** | evon
- 17:30 | Potentiale von Machine Learning in der Betriebsführung von Regionalbahnen  
Jan **Hilmar** | sclable
- 17:50 | *Digitalisierung im Tiefbau*  
Thetwif **Moser** | axtesys
- 18:10 | Podiums-Diskussion und Publikumsfragen
- 18:45 | Netzwerken beim Buffet

**SILICONALPS** | **IT Community Styria** | **JOANNEUM RESEARCH**  
**FH KÄRNTEN** | **CAMPUS 02**

[www.silicon-alps.at/digitaldialog](http://www.silicon-alps.at/digitaldialog) | [digitaldialog@silicon-alps.at](mailto:digitaldialog@silicon-alps.at)



## Strategie & Standortentwicklung

Die ITCS ist eine langfristig orientierte Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch verschiedene Aktivitäten **den IT Standort Steiermark zu stärken**. Ein Schwerpunkt ist dabei das Thema "Fachkräftemangel", das in der strategischen Ausrichtung weit oben steht. Ebenso tritt die ITCS gemeinsam auf, um den eigenen Themen ein stärkeres Gewicht zu geben. Durch gezielte Gespräche mit den verschiedenen Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und anderen Clustern wird das Thema **Software-Entwicklung** immer wieder als wichtiges Querschnittsthema platziert. Im letzten Jahr erfolgte die Ausweitung der Mitgliedschaft auf kleine Unternehmen, StartUps und verdiente Einzelpersonen. Dadurch können breitere Schichten an Unterstützenden erschlossen werden und die gemeinsame Sache noch effektiver vorangetrieben werden.

Gezielt wird auch am Standort Steiermark für verstärkte **Ausbildung** in unseren Be-

reichen Werbung gemacht. Auch unterstützt die ITCS alle Initiativen, die in diese Richtung ziehen, z. B. durch das Einbringen von Kompetenzen. Um das Gewicht noch stärker sichtbar zu machen, wollen wir breiter wachsen und alle Schwergewichte unserer Branche versammeln. Die dadurch entstehende **Heterogenität** begrüßen wir, da sie uns unterschiedlichste Blickwinkel auf das uns verbindende Thema ermöglicht.

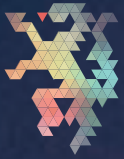
Gerne begleiten wir im Bereich Standortentwicklung Bildungsinitiativen, Studiengänge und (neue) HTLs.

Gemeinsames Handeln ist uns wichtig und **gegenseitige Kooperationen** zwischen den Mitgliedsfirmen werden durch den regen Austausch gefördert.

Schlussendlich vernetzt sich die ITCS auch noch mit anderen Clustern sehr gezielt, sowohl um von diesen zu lernen, als auch um **Kooperationspotenziale** zu erschließen.

## Neue Mitglieder 2023

- ▶ **Hyperwave**
- ▶ **GHI / Wotan**
- ▶ **Autforce**
- ▶ **Wirecube**



# Warum sind wir dabei?

## Fünf Gründe, warum Hyperwave Mitglied der ITCS ist

(von Peter Luttemberger, hyperwave)

### **1** Erfahrungsaustausch "Wie machts ihr das?"

Es gibt so viele Felder, bei denen man aus der Erfahrung von anderen lernen kann. Fast immer hatte schon jemand anderes ein ähnliches Problem. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen, die sich mit diesem Thema ebenfalls befassen, ist dabei weit wertvoller als die Unterstützung durch einen externen Berater oder eine Google-Suche. Erfahrungsaustausch ist natürlich keine Einbahnstraße, aber wenn man sich selbst mit einer Thematik beschäftigt, kann man fast immer auch etwas beitragen, was dem Gegenüber vorher so nicht bewusst war.

Selbst wenn es bisher noch keinen Spezialisten bei den beteiligten Firmen zu einem Thema gibt, ist es hilfreich, mit anderen das Thema zu erörtern oder gemeinsam verschiedene Vorgehensweisen auszuprobieren.

Die ITCS hat einige Leuchtturmthemen, wie z.B. New Work oder Prozess Digitalisierung, die auch Spezialgebiete von uns sind. Beim Erfahrungsaustausch zu diesen Themen merkt man an was man noch nicht gedacht hat, welche anderen Facetten es dazu gibt.

### **2** Zusammenarbeit

Aus dem Erfahrungsaustausch kann sich auch eine Kooperation ergeben. Einerseits weil sich Produkte oder Dienstleistungen gut ergänzen und es somit leichter wird, eine größere Kundenanforderung zu erfüllen, oder andererseits weil man z.B. Synergien beim Einstieg in einen neuen Absatzmarkt trotz unterschiedlicher Produkte nutzen kann.

### **3** Neuigkeiten

16 oder mehr Firmen bekommen einfach deutlich mehr Informationen über Anforderungen, die potenzielle Kunden haben. Man erfährt so über die Kollegen von möglichen Projekten oder Vorgängen am Markt, die man selber vielleicht gar nicht mitbekommen hätte.

### **4** Sichtbarkeit

Die ITCS wird stärker wahrgenommen als eine einzelne Firma. Dabei spielt die Größe der einzelnen ITCS-Firma keine entscheidende Rolle. Mehrere kleine und mittlere Firmen oder Start-ups können eine ganz besondere Dynamik erzeugen, die dann auch von legislativen Institutionen wahrgenommen wird.

### **5** Die ITCS ist ein Team

Kooperation muss ja nicht nur bei Kundenprojekten erfolgen, man kann auch in vielen anderen Bereichen zusammenarbeiten:

Einige Beispiele bzw. aktive ITCS Arbeitskreise gibt es zu folgenden Themen: Erfahrungsaustausch bei der Lehrlingsausbildung, gemeinsame Recruiting-Aktionen oder der Erfahrungsaustausch zu Anforderungen bezüglich Cyber-Security oder KI.

In Summe sind das alles Gründe, die zeigen, wie viel besser es ist, im Team im ITCS-Team zu spielen und nicht als Einzelkämpfer versuchen, alles selbst zu machen.



## News unserer Mitglieder

### **AUTFORCE bekommt einen zweiten Geschäftsführer**

Seit 2019 gehört Christian Hanbauer zum AUTFORCE-Team und hat sich mit seinen bemerkenswerten Fähigkeiten im Vertrieb und in der Vertriebsleitung ausgezeichnet. Sein beruflicher Werdegang führte ihn nach der HTL für Maschinenbau als Produktionsleiter in die Slowakei. Anschließend sammelte er internationale Erfahrung als Projekt- und Baustellenleiter für Logistikanlagen - und das sogar weltweit.

Sein Motto „Keep going - Keep growing“ spiegelt seine unaufhörliche Entschlossenheit wider, sowohl persönlich als auch beruflich zu wachsen. Und jetzt, als zweiter Geschäftsführer von AUTFORCE, wird er gemeinsam mit unserem aktuellen Geschäftsführer Oliver Hohnhold das Unternehmen leiten und seine Erfolgsgeschichte fortschreiben.

### **Neue Geschäftsführerin bei axtesys**

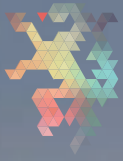
Sandra Derler ist in vielerlei Hinsicht eine bemerkenswerte Frau – 2020 war sie mit nur 25 Jahren eine der jüngsten Chief Financial Officers (CFO) in einem Tech-Unternehmen und ist ab sofort als Geschäftsführerin und Mitinhaberin bei axtesys an Bord. Sie hat bereits während ihres Studiums als Teamassistentin für axtesys gearbeitet und ist sozusagen mit dem Unternehmen aufgewachsen. Die Beteiligung und die Geschäftsführung als logischer nächster Schritt sind ein großer Gewinn für alle Seiten.

Sandra Derlers Rat an junge Menschen, die ein Unternehmen führen wollen:

*“Lasst euch nicht von Vorurteilen einschüchtern! Geht euren Weg, arbeitet*

*engagiert und achtet vor allem bei der Wahl des Arbeitgebers darauf, dass die Unternehmenskultur auch zu euren Werten und Einstellungen passt“.*





## Sonstige Veranstaltungen



### **Das grüne Herz in Wien**

Um die Vielseitigkeit der Steiermark in einer angemessenen Atmosphäre zu repräsentieren, wurde unsere Heimat gemeinsam mit steirischen Branchenvertretungen und Vorzeigebetrieben am Cobenzl in Wien vorgestellt. Unterstützt wurde dies mit gewohnt ausgezeichnete Kulinarik, Bier und steirischem Wein, sowie digitalem Content und einer kleinen Ausstellung.

Es wurde ein rauschender Abend über den Dächern Wiens im Zeichen des Grünen Herzens, der zum Knüpfen von neuen Kontakten und dem Schwärmen über die Steiermark einludt.

Denn: Das Grüne Herz kann mehr.  
Viel mehr.



## Coding Contest Catalyst

Am 20. Oktober fand bereits zum 38. Mal der Cloudflight Coding Contest (CCC) statt, einer der größten Coding-Wettbewerbe Europas.

Der CCC wird von der Firma Cloudflight organisiert und bietet den Teilnehmenden die Wahl zwischen einer klassischen Coding Challenge und einer KI Challenge, in der sie alleine oder im Team ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Diesmal traten über 2500 begeisterte Programmiererinnen und Programmierer an mehr als 30 Standorten

an, wobei Graz mit 10 Teams vertreten war. Die IT Community Styria ist stolz darauf, den Cloudflight Coding Contest bereits zum fünften Mal als Preissponsor sowie zusammen mit der TU Graz als Location Host begleitet zu haben. Diese tolle Veranstaltung spiegelt nicht nur unsere Leidenschaft für Programmierung wider, sondern fördert auch den Austausch und die Gemeinschaft in der IT-Welt – ein Antrieb, den wir als IT Community Styria voller Begeisterung unterstützen.

[register.codingcontest.org/](https://register.codingcontest.org/)





## Mitglieder der IT Community Styria



**Steirische Unternehmen bereiten  
den Weg in die digitale Zukunft.**

# Innovation entsteht durch Kooperation

Arbeiten wir zusammen an einer großartigen Zukunft

